

## **Anlage 1**

**Von:** Malte Luks <[malteluks@gmx.de](mailto:malteluks@gmx.de)>

**Gesendet:** Samstag, 26. Februar 2022 12:11

**An:** Stadtbetriebe (Mail) <[sbs@siegburg.de](mailto:sbs@siegburg.de)>; Novacek, Nico <[Nico.Novacek@Siegburg.de](mailto:Nico.Novacek@Siegburg.de)>

**Betreff:** Straßenbeleuchtung Siegburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bilder der letzten Tage im Zusammenhang mit steigenden Energiepreisen und immer mehr Menschen, die dadurch von Energiearmut betroffen sein könnten hat mich hinsichtlich unser aller Energiekonsums nachdenklich gestimmt und zu folgendem Gedanken geführt. Energie die nicht benötigt wird, führt dazu, dass sich das Verhältnis von Angebot zu Nachfrage und damit die Preise entspannen und ganz nebenbei hat es einen positiven Effekt auf das Klima. Energieeinsparungen sind also der einfachste Weg, mehrere Fliegen mit einer Klappe zu schlagen.

Worauf möchte ich hinaus. Siegburg hat über 4000 Straßenlaternen die die Stadt beleuchten. Nach meinen Beobachtungen werden diese ab 23 Uhr gedimmt. Wenn man diese Einstellung eine Stunde auf 22 Uhr vorziehen würde, hätte dies nach meinen überschlägigen Rechnungen einen durchaus spürbaren Effekt.

Legt man folgende (meiner Ansicht nach konservative) Annahmen zugrunde: Reduktion um 5W, eine Stunde lang, an 200 Tagen und bei 4000 Laternen käme man zu einer Einsparung von:

$4000 * 5W * 200h = 4.000.000Wh$  oder  $4.000kWh$  Strom.

Dies würde zudem den städtischen Haushalt bei den aktuellen Strompreise zudem um ca. 1.200€-1.500€ entlasten ohne dabei meines Erachtens die Sicherheit der Bürger/-innen oder die Qualität der Beleuchtung nennenswert zu beeinflussen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dies abwägen würden und ggf. eine Umsetzung (ggf. auch in einem Pilotprojekt) in Betracht ziehen würden.

Vielen Dank und gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Malte Luks